

Das Präventionsprojekt gegen sexuelle Gewalt „Ziggy zeigt Zähne“ richtet sich an Lehrkräfte, Eltern und Kinder 3. - 4. Klasse Grundschule.

Das Projekt beinhaltet:

- Informationsveranstaltungen für die Lehrkräfte
- einen Elternabend
- einen Projekttag für die Kinder
- die Nachbereitung mit den Lehrkräften
- Vernetzung und Kooperation mit SchulsozialarbeiterInnen und Beratungsstellen vor Ort

Das Medienpaket zum Präventionsprojekt „Ziggy zeigt Zähne“ enthält Arbeitsmaterialien für die Grundschule:

- Pädagogisches Begleitbuch + CD ROM
- Kinderbroschüre  
„Ziggy weiß Bescheid“
- Exposé - Projektbeschreibung



Gestaltung: Oliver Perrier / [www.oliverperrier.de](http://www.oliverperrier.de)

Kontakt:

Bei Interesse, das Präventionsprojekt in Ihrer Einrichtung durchzuführen, und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:



**Ziggy  
zeigt  
Zähne**

**Präventionsprojekt  
gegen sexuelle Gewalt**

Weitere Informationen über das Präventionsprojekt „Ziggy zeigt Zähne“ finden Sie auf der Webseite des pro familia LV Niedersachsen unter:  
[www.profamilia.de/niedersachsen](http://www.profamilia.de/niedersachsen)

**Ein Mitmachparcours  
für Kinder der 3. - 4. Klasse**

## Kinder schützen – ohne ihnen Angst zu machen

Sexueller Missbrauch, sexuelle Übergriffe unter Kindern oder Gefährdungen durch Handy und Internet sind Themen, die viele Eltern und PädagogInnen verunsichern. Sie haben den Wunsch, Kinder vor sexueller Gewalt zu schützen, ohne ihnen zusätzliche Angst zu machen.

Mit dem Präventionsprojekt „Ziggy zeigt Zähne“ möchte pro familia LV Niedersachsen einen professionellen Beitrag zur Qualifizierung von PädagogInnen und Eltern im Umgang mit diesen Themen und zur Aufklärung und Stärkung der Kinder leisten.

Im Rahmen eines Projekttages können die Kinder an den 5 Stationen des Mitmach-Parcours spielerisch und altersgerecht Wissen und Kompetenzen erwerben, die sie ermutigen, sich gegen sexuelle Übergriffe und Grenzverletzungen zu wehren bzw. Hilfe zu holen. Der Mitmach-Parcours ist inhaltlich und methodisch so gestaltet, dass er die Kinder nicht ängstigt, sondern es ihnen ermöglicht, sich mit den Themen unbefangen und mit Spaß auseinander zu setzen.

Dabei werden sie von pädagogischen Fachkräften der pro familia und der beteiligten KooperationspartnerInnen angeleitet und betreut.

## Die Themen des Mitmach-Parcours:

Gefühle: Wahrnehmen und Ausdrücken der eigenen Gefühle, als Voraussetzung, um angenehme von unangenehmen Berührungen unterscheiden zu können.

Dein Körper gehört dir: Vermittlung von altersgerechtem Wissen über den eigenen Körper und das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung.

Förderung der Fähigkeit, bei Grenzverletzungen, unangenehmen Berührungen und ungewollten Zärtlichkeiten, Grenzen setzen zu können.

Unterscheidung zwischen guten und schlechten Geheimnissen: Niemand darf ein Kind zwingen, ein schlechtes Geheimnis für sich zu behalten.

Sexueller Missbrauch ist verboten:  
Kinder sind an sexuellem Missbrauch niemals schuld, auch wenn sie scheinbar freiwillig mitgemacht haben, Geschenke oder Geld dafür erhalten haben.

Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung, Schutz vor (sexueller) Gewalt und auf Hilfe.

## Unterstützung durch Eltern und PädagogInnen

Vor sexueller Gewalt können Kinder nur geschützt werden, wenn Eltern und PädagogInnen sie dabei unterstützen, zu selbstbewussten aufgeklärten Menschen heran zu wachsen, die ihre Rechte kennen. Kinder brauchen erwachsene AnsprechpartnerInnen, an die sie sich mit ihren Problemen wenden können und die ihnen helfen, diese auch durchzusetzen.

pro familia bietet deshalb in Vorbereitung des Projekttages an der Schule Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen für alle interessierten Lehrkräfte und Eltern an. Hier erhalten sie Informationen, wie sie im Unterrichts- und Erziehungsalltag dazu beitragen können, die Kinder vor sexueller Gewalt zu schützen.

### Begleitmaterialien

Das Pädagogische Begleitbuch bietet Lehrkräften eine Fülle von Anregungen für die langfristige präventive Arbeit im Unterricht und Hilfestellung zum Umgang bei der Vermutung einer Kindeswohlgefährdung.

Für Kinder - und Eltern - gibt es die humorvolle Kinderbroschüre „Ziggy weiß Bescheid“.